

Deutsche Zeitung

São Paulo
Ge. händelstelle: Rua Libero Badaró No. 64 - 64A
Caixa do Correio V
Telegramm-Adresse: „Zeitung“ Spaulo

Rio de Janeiro
Geschäftsstelle: Avenida Rio Branco 135-137, I. Stock.
Caixa do Correio 302

São Paulo

Tageblatt mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“

Druck und Verlag von Rudolf Troppmar, São Paulo.

Vertreter für Deutschland: Johannes Neider, Schöneberg-Berlin, Kaiser Friedrichstraße No. 7
Vertreter für Oesterreich-Ungarn, Frankreich und Italien: M. Dukas Nachf., Annoncen-Expedition, Wien I., Wollzeile 9.

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.

Abonnementspreis:
Pro Jahr 20000 für das Inland, 30000 für das Ausland

Preis der achtgespaltenen Peitzelle 200 Reils. — Größere Anzeigen und Wiederholungen nach Uebereinkunft.

No. 121, XV. Jahrg.

Sonnabend, den 25. Mai 1912

XV. Jahrg., No. 121.

Versprechungen.

Bis vor kurzen gab es nur einen brasilianischen Bundespräsidenten, der sein Hauptversprechen nicht gehalten hat. Es war dies Marschall Doodoro da Fonseca. Sein Regierungsprogramm war kurz und bündig. Er wollte die Bundesverfassung, die soeben angenommen war, halten — weiter nichts. Das andere, was er noch sagte, waren Nebensächlichkeiten. Und er hielt dieses Versprechen, so kurz es auch war, doch nicht. Er kümmerte sich nicht um die Verfassung und nicht um die Ratschläge seiner besten Freunde. Er regierte mit seinem bösen Geist, Barão de Lucena, wie ein Autokrat, riskierte einen Staatsstreich und schickte den Nationalkongress nach Hause. Das Resultat dieser Haltung war, daß eines schönen Morgens das aus dem Schlafe erwachende Rio de Janeiro die Geschütze der von Custodio de Mello kommandierten Flotte auf den Regierungspalast gerichtet sah. Doodoro dankte ab, er mußte abdanken und sein Ausspruch „Um Blutvergießen nicht zu verüben“ war nun ein hohles Wort, denn jeder Mann wußte, daß ihn auch das Blutvergießen nicht genügt hätte, denn er war seinen Gegnern, zu welchen sich auch sein Vizepräsident Floriano Peixoto geschlagen hatte, in keiner Weise gewachsen. Nach der Stellungnahme des letzteren waren die Präsidentengeneräle stärker zu Wasser und zu Lande und der erste Präsident, der den Kaiser abgesetzt hatte, mußte gehen, ob er nun wollte oder nicht.

Nach ihm kam Floriano. Dieser hat eigentlich gar nichts versprochen, denn er übernahm die Regierung weniger als Präsident denn als Diktator, und ein Diktator war er auch von Anfang bis zu Ende. Er brauchte sich an keine Gesetze zu halten, aber er tat es dennoch: er folgte der geraden Linie der Pflicht und das war vollständig genug für einen Mann, der beinahe nur unter dem Belagerungsstande zu regieren hatte.

Sein Nachfolger war Prudente de Moraes. Dieser versprach Verschiedenes, aber ein Versprechen war doch das wichtigste, er sollte dem Lande den Frieden wiedergeben, den es seit Jahren schon nicht mehr gehabt, und er hat dieses Versprechen gehalten, obwohl er gegen mächtige Feinde zu kämpfen hatte. Er gab dem Lande den Frieden und damit war sein Regierungsprogramm in der Hauptsache erfüllt. Daß das Land nicht den wirtschaftlichen Aufschwung nahm, den man erwartet hatte, das war nicht seine Schuld, denn er konnte nicht alles tun und nicht alles gut machen, was andere verloren hatten.

Nach Prudente de Moraes kam Campos Salles. Wieder ein Mann mit einem großen Regierungsprogramm, aber in diesem Programm war auch ein Versprechen wichtiger als alle anderen: er wollte die Finanzen ordnen und er hat dieses Versprechen gehalten. Also hat auch Campos Salles sein Regierungsprogramm erfüllt. Daß er so scharf angegriffen wurde, das hatte einen anderen Grund, nicht das Abweichen vom Hauptpunkt seines Programms. Campos Salles befand sich in einer ungesunden Atmosphäre. Auf ihm lastete die Anklage, Verbrecher dem strafenden Arm der Gerechtigkeit entzogen zu haben. Ein Jahr vor seiner Wahl waren in Araraquara zwei Sergipaner namens Brito aus dem Gefängnis geholt und gelyncht worden. Er war damals Staatspräsident von São Paulo und man verlangte von ihm die Gefangennahme seines früheren Justizsekretärs, den man als den Urheber des Verbrechens bezeichnete. Ob er nun wirklich zauderte, dem Verlangen nachzukommen, oder ob der Mann unauffindbar war, das ist nicht aufgeklärt worden und seine Pflichtvergessenheit ist demnach nicht bewiesen. Schließlich stellte sich der Angeklagte dem Gericht, kam vor die Assisen und wurde freigesprochen. Wieder wurde Campos Salles als Mitschuldiger, dieses Mal als mitschuldiger pflichtvergessener, parteiischer Richter hingestellt und wieder fehlte der Beweis, daß dem wirklich so sei. Dieser Fall hatte den Sergipaner Deputierten, also

den engeren Landsmann der zwei Gelynchten, Dr. Fausto Cardoso, zum geschworenen Feind des Präsidenten gemacht. Dieser Mann griff ihn mit einer in unserem Parlament nie dagewesenen Ausdauer an. Cardoso warf Campos Salles alles Mögliche und Umögliche vor, aber die Triebfeder war der Glaube des erstere, daß der andere eben der Beschützer der Mörder sei. Hätte dieser Glaube nicht bestanden, dann wäre die Regierungszeit Campos Salles eine der ruhigsten gewesen. — Nach Jahren, als Campos Salles schon nicht mehr Bundespräsident war, gewann der Glaube im Staate São Paulo Oberhand, daß der Ex-Justizsekretär an dem gräßlichen Mord doch unschuldig sei. Einer der Hauptführer in der Preßkampagne gegen ihn bestätigte vor vielen Zeugen, daß er nun selbst eingestehen müsse, mit seinen Beschuldigungen sich damals geirrt zu haben, und das tat er unaufgefordert. So erscheint auch noch die Hypothese zulässig, daß Campos Salles, wenn er dem von der öffentlichen Meinung Beschuldigten schon wirklich seine Hilfe ließ, dieses nur deshalb tat, weil er von der Unschuld seines früheren Justizsekretärs sich damals ebenso überzeugt war wie seine Angreifer, als er ihm vor vielen Zeugen die Hand reichte. — Der Fall von Araraquara ist der dunkelste Schatten, der Campos Salles verfolgt und doch ist er nur eben ein Schatten, denn man hat keine Beweise seiner Mitschuld. Wenn man aber auch diese Beweise hätte, so würden diese nur zu einer anderen Anklage verwertet werden können. Fragt man aber nach den Versprechungen und nach dem Worthalten, dann muß man sagen: Campos Salles hat erfüllt, was er versprochen hat.

Nach Campos Salles kam Rodrigues Alves. Sein Hauptversprechen war, die Bundeshauptstadt zu sanieren und die Stadt selbst ist ein Beweis, daß er sein Wort gehalten hat.

Afonso Penna, der Nachfolger Rodrigues Alves', nahm sich vor, den Verkehr zu heben, den Kurs zu halten und die Produktion zu unterstützen. Dieses geschah. Was er selbst nicht tun konnte, weil der Tod ihn vor Ablauf seiner Regierungsperiode abrief, das vollbrachte sein Vizepräsident Nilo Peçanha.

Diese Herren, die wir hier aufgezählt, haben Verschiedenes nicht getan, was sie versprochen, aber jeder von ihnen hat doch wenigstens das getan, was nach seinem Regierungsprogramm das Wichtigste war. So schien es zur Tradition geworden zu sein, daß der Präsident sich an dem Hauptpunkt seines Programms festhielt. Diese Tradition ist nicht eingehalten worden, ein Fonseca hat sein erstes Versprechen nicht erfüllt. Wie Doodoro die Verfassung heilig zu halten versprach, um sie in den ersten Monaten seiner Regierung zu brechen, so versprach Hermes da Fonseca, die Republik zu moralisieren und die Politik beiseite zu lassen, um einen Zustand herbeizuführen, wie er in Brasilien bisher noch unbekannt war und um sich der Politik in die Hände zu werfen, wie es vor ihm noch kein einziger getan hat. Wo man nur hinschaut, dort brockelt es vom Bau, der so mühsam errichtet wurde. Die Moral, die der gegenwärtige Präsident zu Ehren bringen wollte, ist ganz aus dem Nationalkongress gezogen, der zu einer Schacheranstalt geworden ist. Jede neue Anerkennung ist ein neuer Skandal, denn bei einer jeden stellt es sich von neuem heraus, daß man nach der Stimmzahl nicht fragt, und das Schlimmste ist, daß man dem Bundespräsidenten nachsagen kann, daß alles seine Zustimmung hat und manchmal sogar auf seinen ausdrücklichen Befehl geschieht. Gegen eine ganze Reihe von Deputierten hat er Einspruch erhoben und immer ist dieses aus einem persönlichen Grunde geschehen. In einem Falle konnte man dem Landeschef sogar vorwerfen, daß er den Anschluß eines jugendlichen Deputierten verlange, weil dessen Onkel, ein Mitglied des Obersten Bundesgerichtes, in einer wichtigen Sache ein Urteil fällt, das ihm, dem Bundespräsidenten, nicht gefiel. Diese Behauptung blieb unwidersprochen und nach dem bisher Vorgefallenen muß man ihr Glauben schenken.

Marschall Hermes da Fonseca mag nun tun, was er will: der Vorwurf bleibt für immer in der brasilianischen Geschichte gebucht, daß er sein Hauptversprechen nicht erfüllt hat. Alles andere war neben diesem Versprechen bedeutungslos und ebenso bedeutungslos ist im Vergleich zu den gekennzeichneten Skandalen das, was er im besten Falle noch Gutes zu leisten vermag.

Aus aller Welt.

(Postnachrichten.)

Todessturz eines schweizerischen Majors. Der schweizerische Generalstabsoffizier Friedrich Wille ist bei einem Rekognoszierungsritt mit seinem Pferd gestürzt und nach kurzer Zeit an den erlittenen schweren Verletzungen gestorben. Der Verunglückte ist der älteste Sohn des schweizerischen Oberst-Korpskommandanten Ulrich Wille-Bismarck und der Gräfin Klara Bismarck, die der badischen Linie dieses Geschlechts entstammt. Major (Friedrich) Wille war ebenso wie sein Vater als hervorragender Reiter und Truppenführer nicht nur in der schweizerischen, sondern auch in der deutschen Armee bekannt. Dem Oberst-Kommandanten Ulrich Wille-Bismarck ist die Leitung der diesjährigen grossen Schweizer-Manöver, denen — bekanntlich — der deutsche Kaiser als Gast beizuhelfen wird, übertragen worden.

Ein Anschlag gegen den französischen Ackerbauminister? Ein Attentat gegen einen Minister ist bei Argels-sur-Mer in der Nähe von Perpignan verübt worden. Von unbekanntem Hände waren auf den Gehäusen große Massen Eisen und ein schwerer Steinhaufen von fünf Meter Länge aufgeschichtet worden. Es war die Linie, die der Schnellzug nach Port-Bou passieren mußte. Als der Expreszug mit einer Geschwindigkeit von 80 Kilometern in der Stunde an die gefährliche Stelle herangekam, wurden die Stein- und Eisenmassen nach allen Richtungen auseinander geschleudert. Der Zug passierte mit ungewöhnlichem Glück die gefährliche Stelle ohne jede Beschädigung. Eine große Untersuchung wurde sofort eingeleitet. Man nimmt an, daß es sich um ein verbrecherisches Attentat gegen den Ackerbauminister Pams handelt, der sich im Zuge befand und daß man es mit einem politischen Verbrechen zu tun hat.

Verlobung im bayerischen Königshaus. Am 15. April hat sich in Wien die Prinzessin Isabella von Croy, die Schwester des Herzogs von Croy, mit dem Prinzen Franz von Bayern verlobt. Prinz Franz von Bayern ist als dritter Sohn des Thronfolgers Ludwig von Bayern und der Prinzessin Maria Theresia, geborenen Erzherzogin von Oesterreich-Este, am 10. Oktober 1875 auf Schloß Lettstetten geboren. Er ist Oberstleutnant und Kommandant des I. Schwere Reiterregiments. Seine Braut, Prinzessin Isabella von Croy, ist wesentlich jünger. Sie wurde am 7. Oktober 1890 auf Schloß Lehermitage als ältestes Kind des Herzogs Karl von Croy, der 1906 in Ungarn gestorben ist, und der Herzogin Ludmilla, einer geborenen Prinzessin von Arenberg, geboren. Das Geschlecht der Croy führt seine Stammabahn in das ungarische Königshaus zurück. Ein Bruder der Braut, Prinz Anton, steht als Leutnant bei den Düsselndorfer Ulanen.

Zum Scheitern des preussisch-süddeutschen Lotterievertrages. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Einige Blätter lassen sich an München melden, die Ablehnung des preussisch-süddeutschen Lotterievertrages durch den Finanzausschuß der bayerischen Abgeordnetenkammer veranlasse die preussische Regierung, an Bayern mit einer beträchtlichen Erhöhung der angebotenen Pauschalrente heranzutreten.

Ein Parsevallluftschiff für die Japaner. Das Luftschiff P. L. 13 leistete am 18. April die offizielle Abnahmefahrt mit einer japanischen Kom-

mission an Bord. In der Gondel befanden sich im ganzen sieben Personen, darunter der Führer, Oberleutnant Stellung und zwei japanische Offiziere. Die vorgeschriebene Höhenfahrt von 1200 Metern wurde bei einer Windstärke von 15 bis 17 Metern gut durchgeführt.

Meuterei in Fez. Eine unangenehme und erwartete Ueberraschung ist den Franzosen in Fez zuteil geworden, wo noch immer der Gesandte Regnault nach Abschluß des Protektorsvertrages mit dem Sultan weilt: eine Meuterei der „scherifischen“ Truppen d. h. Aufstand gegen die französischen Instrukteure, Offiziere und Unteroffiziere, und gegen die französischen Zivilpersonen, voran gegen die Telegraphisten, um Meldungen nach auswärts möglichst aufzuhalten oder zu verhindern. Wir geben die in Paris eingetroffene halbündliche Darstellung der Agence Havas, deren Sonderberichterstatter sich im Gefolge Regnaults befindet und mit Mühe dem Blutbad entronnen ist, wieder: Etwa vierzig eingeborene Soldaten begaben sich am 17. April, mittags, zu El Mokri und legten heftig gegen die geplante Verkürzung des Soldes sowie gegen die Einführung von Tornistern Verwahrung ein. Uebrigens war ihr Sold erhöht und die Einführung von Tornistern niemals geplant. Vier Soldaten wurden auf ihr Drängen vom Sultan empfangen, der ihnen Ruhe anbefahl. Darauf gingen sie weg und gaben das Zeichen zum Aufstand, indem sie ihren Hauptmann töteten. Der Aufstand begann in der Kasbah Chararda und griff auf andere Tälers über. Mehrere französische Instruktionsoffiziere wurden ermordet. Die meuteren Soldaten nahmen im Verein mit Leuten aus der Bevölkerung einige von Franzosen bewohnte Häuser ein. Die Bewohner wehrten sich heldenmütig. Drei Telegraphenbeamte verteidigten sich von zwei bis sechs Uhr nachmittags gegen etwa sechzig Eingeborene, wurden aber schließlich ermordet und ihre Körper mit Petroleum begossen und verbrannt. Ein Franzose wurde nach fünfstündiger Verteidigungskampfe mit seiner Familie von dem Kaid Mecharret getötet. Inzwischen wurden die Vertreter der Agence Havas, des Matin und der Depeche Marocaine, die in einem Hause eingeschlossen waren, von dem Scherif Gezzan davor gewarnt, sich zu zeigen. Die Gesandtschaft sei benachrichtigt und werde ihnen eine Begleittruppe senden. Indessen ging der Aufstand weiter. Scherifische Soldaten zogen umher und trugen an den Spitzen ihrer Lanzen Häupter und Eingeweide von Europäern. Die Frauen feierten die Aufreiter an. Bald wurden im Süden der Stadt Gewehrfeuer und Kanonenschüsse hörbar. Um 9 Uhr abends wurden die Berichterstatter durch eine Kompanie Tirailleurs befreit, die sie zur Gesandtschaft führten. Nach und nach befreiten die Tirailleurs auch die übrigen Franzosen. Die französischen Opfer des Aufstandes sind am 18. April bestattet worden. Am Mittag dieses Tages begann die Kanonade von neuem im Norden der Stadt. Die Meuterei wurden durch Geschützfeuer in die Flucht gejagt. Die Aufreiter hatten die Häuser der Franzosen sorgfältig mit Merkzeichen versehen und es wurden nur Franzosen niedergemetzelt. Von anderer Seite wird berichtet, daß auch vier Spanier, darunter ein Arzt, vermißt werden, die wahrscheinlich während des Aufruhrs den Tod gefunden haben.

Die Universitätsversammlung in Frankfurt. Die Stadtverordnetenversammlung in Frankfurt genehmigte am 22. April mit 43 gegen 26 Stimmen die Universitätslokomotivführer. Sämtliche Lokomotivführer Bayerns haben sich gegenwärtig einer eingehenden ärztlichen Untersuchung zu unterziehen, die sich hauptsächlich auf eine Prüfung ihrer Seh- und Hörorgane erstreckt. Solche, die den Erfordernissen dieser Prüfung nicht entsprechen, dürfen den Fahrdienst weiterhin nicht ausüben. In früheren Jahren hat man außer der ärztlichen Prüfung noch eine praktische vorgenommen, von der aber in neuerer Zeit abgesehen wird.

200 weiße Ratten aus der Charité gestohlen. Ein seltener Diebstahl ist in der könig-

lichen Charité verübt worden. In den Kellereien eines der Bauwerke sind zahlreiche Ställe für Versuchstiere untergebracht. Das Institut für Krebsforschung hatte größere Mengen weißer Ratten, die gleichfalls zu Versuchszwecken dienen, in dem Keller in Käfigen stehen. In einer Nacht wurden nun zweihundert Ratten von unbekanntem Täter entwendet.

Die deutsche Presse in Südrussland. Ein bemerkenswertes Zeichen für den erfolgreichen Entwicklungsgang deutscher Kulturbestrebungen in Südrussland ist die im Gouvernement Jekaterinoslaw gegründete deutsche Zeitung, die dem Zusammenhalt der dortigen Kolonisten dienen soll und das deutsche Erbe wahren will zu Nutz und Frommen der eigenen Volksgenossen wie des russischen Staatsverbandes. Die neue „Bürger-Zeitung“ wird in Alexandrowsk, einer Stadt von 16.000 Einwohnern, erscheinen.

In Wien ist vergangene Woche ein Privatier Josef Spitzberger gestorben, der jahrzehntlang ein menschenscheues Sonderdasein führte und seiner fast krankhaften Sparsamkeit wegen zu einer Lokaltypen der Kaiserstadt an der Donau geworden war. Im Nachlasse des Verstorbenen fand man nun dieser Tage ein Testament, in welchem Spitzberger die Wiener israelitische Kultusgemeinde zum Universalerben seines über 2 1/2 Millionen Kronen betragenden Vermögens einsetzt und daran die Bedingung knüpft, daß damit ein den Namen seiner Mutter führendes Kinderspital errichtet werde, in dem arme Kinder aller Konfessionen Aufnahme finden sollen.

Für den großen ungarischen Nationalhelden, Franz Rakozy II., der im Jahre 1705 an die Spitze der gegen die österreichische Herrschaft gerichteten großen ungarischen Revolutionsbewegung trat und sich 1707 zum Fürsten von Siebenbürgen ausruft, bald aber die Aussichtslosigkeit des von ihm angezettelten, respektive erneuerten Aufstandes einsehen mußte, wird gegenwärtig in Zombor ein Standbild errichtet. Das Denkmal, ein Werk des ungarischen Bildhauers Julius Jankovits, stellt den ungarischen Revolutionshelden, auf einem Postament aus Kalkstein stehend, dar. Rakozy starb bekanntlich in der Türkei, da er die Amnestie seitens Oesterreichs verschmäht hatte und ins Ausland gegangen war.

Sitativsvorlage und ermächtigte den Magistrat, den Universitätsvertrag abzuschließen, sobald nachgewiesen ist, daß der notwendige Kapitalbetrag von 7.212.000 Mark dauernd der Universität zur Verfügung steht. Gegen den Vertrag stimmten die 22 sozialdemokratischen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und vier Mitglieder der Fortschrittlichen Volkspartei, weil diese wegen der finanziellen Tragweite des Beschlusses Bedenken hätten und weil ihnen der Paragraph über die Berufungen der Professoren nicht weitgehend genug erschien.

Die Verhaftung zweier französischer Luftschiffer vor dem bayerischen Städtchen Spalt, wo sie in einem Freiballon niedergegangen waren, wird in der Pariser Presse lebhaft besprochen. Die Festnahme erfolgte nur aus dem Grunde, weil die Luftschiffer, von denen der eine ein Bankbeamter, der andere Schneider sein will, photographische Apparate und Flaggen bei sich führten und sich nicht genügend legitimieren konnten. Später wurden sie wieder freigelassen. Bei dem märkischen Dorfe Schönwalde waren ebenfalls drei französische Luftschiffer niedergegangen, die bei ihrer Legitimation sofort über Berlin in ihre Heimat zurückreisen konnten. Es ist schon wiederholt vorgekommen, daß deutsche Luftschiffer in Frankreich länger als nötig festgehalten worden sind. Die schlimmsten Erfahrungen aber haben ausländische Luftfahrer bisher in Rußland gemacht.

Feuilleton

Die Wunderblume.

Ein heiterer Roman von C. v. Dornau.

(Fortsetzung.)

Der Assessor blickte lächelnd unter den großen Hut, den Fräulein Rike wieder aufgesetzt hatte. Groß und kühl erwiderten ihre hellen Augen den schelmisch-forschenden Blick. — Sie hatte sich wohl schon wieder so ziemlich zu ihrem gewohnten, unnahbaren Gleichmut zurückgefunden. Aber der Assessor ließ sich heut nicht beirren. Er hatte ja eben erst gesehen, was für wahre Feuergerätsen diese ruhigen, klaren Augen sprühen konnten!

„Nein, so lasse ich mich nicht abspesen — heute entschuldigen Sie nur nicht wieder gleich!“ sagte er keck.

„Entschuldigen? Wieso?“
„Das werde ich Ihnen gleich erklären. Ich kenne Sie jetzt doch schon zu gut, um mich durch diese Prinzessinnennieche ohne weiteres ins Bockshorn jagen zu lassen. Ich möchte nur noch gerne wissen, weshalb Sie so sorgfältig vermeiden, von sich selber zu reden?“

„Tue ich das? Es geschieht vielleicht ganz ungewollt. Vielleicht nehme ich an, daß ich gar nicht interessant bin. — Also dies war das einzige, was Sie noch nicht von mir wußten? Wenn Sie sich da nur nicht irren, Herr Assessor!“

„Ich habe mich, glaube ich, eben ungeschickt ausgedrückt — Eben hatten Sie übrigens ein ganz klein wenig Ähnlichkeit mit Ihrer Kusine!“

„Aber ich bitte Sie! Ich sehe ihr doch leider nicht im geringsten ähnlich!“
„Leider?“

„Nun ja — so eitel ist man auch bei uns in Lehenwalde — man ist auch hier lieber hübsch als häßlich.“

Der Assessor unterdrückte eine Bemerkung. Mit diesem Rot der Erregung auf den Wangen, das von dem vorhergehenden Streit mit der boshaften Wittfrau zurückgeblieben war — mit dem fröhlichen Funkeln der Augen als Folge des jetzigen kleinen Wortgefechtes, und ein paar widerspenstigen, von der Hitze gelockerten Lockchen, die sich unter dem großen Hut hervorstahlen — brauchte Fräulein Rike den Vergleich mit ihrer eleganteren Kusine nicht mehr zu scheuen. Der Schlaten des Waldweges milderte auch das allzu grelle Blau ihres Kleides — der Assessor fühlte sich fast geneigt, ihr den geschmacklosen Anzug zu verzeihen.

„Ich sprach weniger von einer äußerlichen Ähnlichkeit, als vom Wesen, vom Benehmen,“ sagte er statt dessen. „Ich wußte noch gar nicht, daß Sie auch einer scherzhaften, kleinen Neckerei nicht abgeneigt sind.“

Riko lachte.

„Sie ahnen gar nicht, wie gern ich necke,“ versetzte sie heiter; „das werde ich wohl von meinem Vater geerbt haben — Aber Ria ist immer freundlich und liebenswürdig — das bin ich gar nicht — da wir nun einmal von mir sprechen! Sie sollten doch eben wieder gemerkt haben, was für eine abscheuliche Kratzbürste ich bin, im Gegensatz zu ihr!“

„Sie meinen Ihr Strafgericht über das böse Mündchen einer gewissen Dame? Da habe ich Sie geradezu bewundert — Und zugleich kam ich mir et was beschämt vor — denn der junge Gerlach, die beiden Vettern Baumgarten und ich hatten uns auch gerade vorher so recht ausgiebig über unseren nächsten hergemacht — gerade wie die kleine Frau Habel — nicht ein Deut besser!“

„Pah! Das ist doch etwas anderes — wenn ich's auch nicht schön finden will von Ihnen — Frau Habel ist boshaft, gehässig, sie weiß, daß sie verletzt — das liegt Ihnen allen doch fern. Aber man muß die Frau schließlich auch entschuldigen — sie ist aus ganz anderen Verhältnissen hergekommen und fühlt sich bei uns unzufrieden, unglücklich — Wir kennen uns hier alle von Kindheit auf und nehmen Rücksicht aufeinander, wir wissen das Gute an anderen zu schätzen, auch wo's ein bißchen verborgen sitzt — aber das können wir von Fremden eben nicht verlangen! Besonders von denen nicht, die viel Wert auf Aeußerlichkeiten legen.“

Erich Trimbarg nahm den Hut ab.
„Ich bedanke mich!“ sprach er feierlich. „Ich habe meine Standpauke nun also auch weg. Ich gehöre ja auch zu den Leuten, die viel Wert auf Aeußerlichkeiten legen — nach Ihrer Ansicht zu viel sogar —“

„Aber was fällt Ihnen ein! Ich sprach doch nicht von Ihnen! Ich meinte doch Sie nicht!“
„Ja, Herr Assessor, ist das meine Schuld?“

Was für schöne Zähne das Mädel hatte! Der Assessor war jetzt völlig mit ihr ausgesöhnt. Er sah ihr schelmisch in die Augen.

„Also Sie finden — ganz offen gesprochen! — daß ich — zu viel Wert auf Aeußerlichkeiten lege? Auf gute Formen, passenden Anzug also und dergleichen? Daß man das überhaupt überschätzen kann?“

„Oh ja, ganz gewiß! Das letztere nämlich — über die erste Frage erlaube ich mir kein Urteil. Dazu komme ich mir selbst zu unzulänglich vor in all solchen Aeußerlichkeiten. Aber da sind wir ja schon solch wieder am Festplatze angelangt —“

„Und da drüben steht gleich Ihr kleiner Schützling, das Fräulein Backhaus, von einer großen Kinderschar umgeben. Soll ich sie benachrichtigen?“

„Ich gehe selbst zu ihr — wissen Sie nun alles, was Sie von mir zu erfahren wünschten, Herr Assessor?“

„Ich möchte noch eine Frage stellen, gnädiges Fräulein — sie ist aber unverschämte!“
„Oh, da irren Sie sich wohl! Die würde Ihnen ja mir gegenüber gar nicht einfallen! Fragen Sie nur ruhig —“

„Mein gnädiges Fräulein — ich riskiere es. — Kann man nicht auch — zu wenig Wert auf die äußere Form der Dinge legen? Ich meine nur — das ist nur eine ganz allgemeine Frage —“

„Haben Sie schließlich so wenig Mut? Sie sagen nur dasselbe, was Ria mir schon so oft gesagt hat. Und Sie meinen's gewiß eben so gut, wie sie; sonst schwärgen Sie und machten sich nur heimlich lustig. Schönen Dank also!“

Der Assessor hielt die freimütig gebotene Hand einen Augenblick fest.
„Wir sind also jetzt sehr gute Freunde?“ fragte er voll wahrer Herzlichkeit.

„Aber natürlich — das müssen wir ja schon sein — jetzt ist's doch etwas anderes!“ sagte Rike kern treuherzig. „Es ist doch jetzt geradezu unsere Pflicht, uns gut mit einander zu vertragen!“

Kapitel 8.
worn Fräulein Rike und der Assessor sich sehr zu ihrem Vorteil verändert zeigen.

Fräulein Rike, die zum ersten September zurück-erwartet wurde, schrieb statt dessen, daß sie noch ungefähr eine Woche länger fortbliebe. Zoppit liebe sie noch nicht los. Sie versäume ja jetzt auch noch nichts in Lehenwalde. Die Ballontaufe fände doch wohl erst Mitte des Monats statt.

„Na ja — der Ballon ist ihr wichtiger, als wir alle — sehr schmeichelfhaft!“ sagte der Landrat, der sich's nicht versagen konnte, diese Nachricht seinem Assessor schleunigst mitzuteilen. Es geschah auf dem Kirchplatze, unmittelbar nach dem feierlichen Kirchgang am zweiten September. „Junge Weiber sind possierliche Geschöpfe, mein lieber Trimbarg — man kennt sich nie aus mit ihnen. Mit den weniger jungen übrigens auch nicht. Bloß da liegt einem nachher nicht mehr so viel dran — Kommen Sie mit zum Frühlingschoppen ins Bürgerkasino? Heut' leiste ich mir einen — Oder sind Sie zu erschüttert dazu?“

„Erschüttert?“ wiederholte der Assessor zerstreut. Er war, während der Geheimrat sprach, gerade in eine Betrachtung darüber vertieft gewesen, wie gut Fräulein Rike das schwarzseidene Kirchengangskleid stand. Warum zog sie sich nicht immer so kleidsam an! Sie stand etwas abseits und sprach mit ein paar anderen jungen Mädchen, die neben ihrer hohen Figur und der kerzengeraden Haltung wie Dorfängschen neben einem stolzen, schwarzen Schwan aussahen.

„Erschüttert?“ wiederholte der Assessor noch einmal. „Ich bitte um Verzeihung, Herr Geheimrat — ich wußte wahrhaftig nicht, wodurch! Wenn Herr Geheimrat gestatten, komme ich mit zum Frühlings-

schoppen — ich möchte nur noch erst Ihr Fräulein Tochter begrüßen.“

„Immer der korrekte Mann!“ lobte Herr Kern. „Immer auf der Höhe der Situation! Uebrigens haben Sie heute geradezu die Verpflichtung, sich unserer stamenden jungen Damenwelt zu zeigen — so als schneidiger Reserve-Leutnant — Donner noch Eins! Wenn ich'n Mädel wäre, verliebte mich heute schlankweg in Sie! Also beste Erfolge! Sie beichten mir nachher beim Frühlingschoppen, wieviel Herzen Sie geknickt haben.“

Der Landrat ging rasch davon — Er ließ den Leuten die Zeit, auf seine kleinen Ausfälle zu antworten — und Erich Trimbarg begab sich zu Fräulein Rike.

Sie begrüßte ihn sehr freundlich mit dem jetzt zwischen ihnen üblichen kameradschaftlichen Händchen. Heute schien ihm eine größere Wärme darin zu liegen, als sonst. Aber er kannte Rike Kern doch wirklich nun schon zu gut, um das etwa seiner Uniform zuzuschreiben, wie's ihr Vater vermutet haben würde —

„Schade, daß Fräulein Ria noch nicht hier ist,“ sagte die etwas vorlaute Bürgermeisterstochter, der der Assessor so gut gefiel, daß sie innerlich ganz froh war über Fräulein Rios Abwesenheit. „Sie kommt nun wohl überhaupt nicht mehr? Das hab' ich mir doch beinahe gedacht —“

„Ria kommt bestimmt nächste Woche — sie hat ihre Reise nur ein paar Tage verschoben,“ versetzte Fräulein Rike hastig. „Kommen Sie mit mir, Fräulein Gretchen? Und sie auch, Fräulein Peltz? Wir wollten uns doch den Fahnenstreich am Rathause besehen.“

Sie strebte mit fast unhöflicher Eile davon. Aber sie schenkte beim Weggehen dem Assessor als Ersatz noch einen ernst freundlichen Blick, ein aufmunterndes Kopfnicken — ja, sie blieb noch einmal stehen und ließ die anderen jungen Mädchen vorausgehen, während sie dem Assessor abermals die Hand reichte —

„Eine Woche geht so rasch vorüber!“ sagte sie halblaut, ohne ihn anzusehen. Gleich darauf hatte sie die anderen wieder eingeholt und ging ruhig mit ihnen weiter. Und der Assessor ging zum Frühlingschoppen und überlegte unterwegs, daß der Geheimrat mal wieder recht gehabt hatte: junge Mädchen waren wunderliche Geschöpfe — was in aller Welt hatte Rike Kern nur heute?

Und der Assessor machte die nicht gerade verblüffende Entdeckung, daß Fräulein Rike die Tochter ihres Vaters sei: Man wußte bei beiden nicht recht, wie man mit ihnen dran war!

Beim Frühlingschoppen traf er auch die beiden Buddenhagen und wurde vom Leutnant „Wölfchen“ eben so dringend als geheimnisvoll zum Mittwoch der folgenden Woche eingeladen: es handelte sich um etwas ganz Besonderes, was er sicher noch nie erlebt habe — er möge sich nur pünktlich um 2 Uhr

mitins einstellen, mit ihnen essen, und dann sehen, hören und stannen!

Der ältere Buddenhagen unterstützte die Aufforderung seines Neffen und lud den Geheimrat mit seiner Familie für den Nachmittag desselben Tages gleichfalls ein. Herr Kern lachte augenzwinkernd und versprach sich „die Bescherung anzusehen“ und guten Appetit zum Abendessen — „das gibt's doch hoffentlich?“ — mitzubringen. Er schien getau zu wissen, um was sich's handelte. Sein Assessor aber erfuhr nichts Näheres, trotz mehrfachen Bemühens.

Er hätte gern gewußt, welchen Anzug er dazu wählen sollte. Jagd war's natürlich nicht — aber wohl irgend so ein ländliches Erntefest — freilich, was brauchte man ihn dazu! Ihn allein — Kern sollte ja erst später nachkommen. Herr Erich entschloß sich nach angestrengtem Nachdenken zu einem nachgehenden Übergangsanzuge von zartestem Grau und goldfarbenen Selbstbinden, der ein Gedicht war — und bei dessen Binden es ihm passierte, daß er plötzlich im Spiegel neben seinem Kopfe das lächelnde Gesicht Rike Kerns gewahrte, wie sie schelmisch fragte: „Kann man nicht auch zu viel Wert auf Aeußerlichkeiten legen?“

Gutes, nettes Mädel! Du wirst den Fehler wohl kaum je begehen! Herr Erich drückte den Panama auf das wohlfrisierte Haupt — das Wetter war so sommerlicher Pracht und Wärme, wie's der Sommer diesmal kaum gebracht hatte — und fuhr wohl zufrieden mit sich selbst nach Buddenhagen hinaus.

Dort empfing ihn der Hausherr in der schier unvermeidlichen Inspektorjoppe und hohen Schmierstiefeln. Auch Leutnant Wölfchen trug ein ungläubliches Räuberzivil. Beide Herren verfielen direkt in Lachkrämpfe, als der Assessor lang, feierlich und tadellos, von Schönheit nur so triefend, aus dem Wagen stieg. „Wir hätten's ihm doch sagen sollen, Onkel!“ schluchzte der kleine Leutnant, sobald er zu sprechen imstande war.

Aber der ältere Buddenhagen schüttelte den Kopf. „Es hätte nichts genutzt, er wäre auch dann so gekommen — er ist so — er kann nicht anders.“

Der Assessor sah fassungslos von einem zum anderen.

„Ja, aber — meine Herren —“ begann er schließlich, „was soll ich denn heute bei Ihnen?“

Worauf der Leutnant ihm stumm beim Arm nahm, im Geschwindschritt über den Hof, dann quer durch einen großen Gemisegarten zog und schließlich an dessen Ende auf abfallendem Wiesengelände halt machte. „Da!“ stieß er hervor und zeigte freudestrahlend auf einen sumpfigen, in eine Senkung der Wieseneingebetteten Teich — „der wird heute abgelassen und ausgefischt — nach Karpen und Aalen — und dabei sollen Sie heute helfen, und dazu treten Sie in Silbergrau und Salonstiefeln mit Lackbesatz an!“

(Fortsetzung folgt)

S. Paulo.

Vorstellung im Regierungspalast. Der Staatspräsident gab am Donnerstag seine erste öffentliche Audienz...

Schützenfest auf der Kolonie Helvetia. Wie alljährlich findet auch dieses Jahr in der Zeit vom 16. bis 17. Juni das Schützenfest mit darauffolgendem Familienball statt...

Casino. Nach der heutigen Vorstellung wird wieder der übliche Sonnabendball abgehalten. Radium. Unter dem heute zur Vorführung kommenden Film ist das Drama „Der Schmutz der Tücher“ besonders beachtenswert...

Schnellfahren. Die Chauffeure sind nicht zur Vermunt zu bringen und viele Autoeigentümer stehen auf ihrer Seite, sie gegen die Polizei zu unterstützen...

Leute und gehören dem Stande der Kaufleute an. Sie behaupten, aus Not gestohlen zu haben, weil sie jetzt stellunglos seien. Die polizeiliche Untersuchung gegen sie ist bereits abgeschlossen...

Polytheama. Heute abend wird eine gute Varieté-Vorstellung mit ausgemittelt Programm gegeben. Morgen gibt es Familien-Matinée und Abendvorstellung...

Sport. Morgen findet in Santos zwischen den verschiedenen Vereinen der „Fédération Paulista das Sociadades do Remo“ ein großes Wettrudern statt...

Pfingstfeier. Wie schon gemeldet wurde, findet in Lokal des Deutschen Männer-Gesangsvereins „Lyra“ eine Pfingstfeier statt, die sehr animiert zu verlaufen verspricht...

Stiftungsfest. Die „Sociedade Cooperativa de Construções“ gibt heute im Saale des „Deutschen Turnvereins“ anlässlich ihres Stiftungsfestes einen Ball...

Bundeshauptstadt.

Die Unterwerfung von Minas unter die Wünsche des Bundespräsidenten und des Generals Pinheiro Machado scheint nach dem Schreckschuß vom Ende voriger Woche gute Fortschritte zu machen...

Der Oberstleutnant St. Antonius von Padua ist endgültig aus dem Heere ausgestoßen worden. Bekanntlich war dem portugiesischen Heiligen in der Armee seines Heimatlandes Rang und Sold zugestanden worden...

Die Teuerung ist in São Paulo das Tagesgespräch. Nicht nur der Arbeiter, auch der Beamte mit fixem Gehalt seufzt unter den fast unerschwinglichen Preisen...

Verhafteter Falschmünzer. Die Polizei verhaftete in flagranti den Herausgeber falschen Geldes, Francisco Marcellino. In seinem Besitz wurden verschiedene falsche 100-Milreis-Noten gefunden...

Küstenschiffahrt. Am 10. Juni wird eine kleine Linie, deren Dampfer zwischen Rio de Janeiro, Nietheroy, Itacurussu und Angra dos Reis verkehren werden, ihren Dienst eröffnen...

Schadenfener. Am Donnerstag morgen ist das in der Rua Thomaz Rabello gelegene Kolonialwarengeschäft des Herrn João Loureiro total niedergebrannt...

Neue Zeitung. Am nächsten Sonnabend wird hier eine neue Zeitung erscheinen, die die Interessen der portugiesischen Monarchisten vorfechten wird...

Verhaftete Ladendiebe. Vor einigen Tagen gelang es einem Angestellten der „Casa Allemã“ zwei Ladendiebe abzufassen, die dieses Haus schon öfters geschädigt hatten...

um sie zu zwingen, endlich für die genügende und wirksame Garnisierung unserer Südgrenze Sorge zu tragen. Denn nicht nur Mato Grosso, sondern auch Rio Grande do Sul ist schlecht gesichert...

Eine neue Kavallerie wird in Itajubá errichtet werden. Die dort bestehende Companhia Industrial hat mit der Firma Victor Uslander, Rio, am Montag einen Vortrag abgeschlossen...

Polizeiwilktur. Unsere Leser werden sich noch des Falles Ary Koerner der Assis erinnern. Der junge Mann war vor einigen Monaten spurlos verschwunden und wurde tagelang von seinem Vater, dem Major Isaias de Assis, vergebens gesucht...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

spuch genannt wird, daß er für die fremden Diplomaten keine Zeit mehr hat — obwohl er Minister des Äußeren ist! Wenn irgend jemand seine Ernennung freundlich aufgenommen hat und ihm sympathisch gegenübersteht, so sind wir es. Das hindert uns jedoch nicht, unser Bedauern über diesen Entschluß auszudrücken, der uns mit den Interessen des Landes nicht vereinbar erscheint...

Postpakete und Goldzoll. Bekanntlich unterliegen alle zollpflichtigen Sendungen, die in ausgebauten oder im Ausbau befindlichen Häfen eintrifften, einer Sonderabgabe von 2 Prozent in Gold für die betreffenden Hafenbauten verwendet wird...

Kabelnachrichten vom 24. Mai.

Deutschland. Der österreichische Ministerpräsident und Minister des Äußeren, Graf Leopold von Berchthold, befindet sich gegenwärtig in Berlin. Der deutsche Staatssekretär des Äußeren, Herr von Kiderlen-Kwanitz, gab ihm ein Frühstück und der Reichskanzler, Herr von Bethmann-Hollweg, ein Galadiner, an dem auch der österreich. Botschafter in Berlin und andere Diplomaten teilnahmen...

Der amerikanische Konsul in Frankfurt a. M. wurde auf der Treppe des Hotels, in dem er wohnte, tot aufgefunden. Er war von der obersten Stufe heruntergestürzt und hatte sich einen Schädelbruch zugezogen. Im ersten Augenblick nahm man ein Verbrechen an, aber bald stellte es sich heraus, daß es sich nur um einen Unglücksfall handeln konnte...

Oesterreich-Ungarn. Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

Die Ururiten in Budapest sind schon fast zu einer offenen Revolte ausartet. Wegen des von der Sozialdemokratie proklamierten Generalstreikes feiert die ganze Stadt. Alle Läden sind geschlossen...

In Buenos Aires sind mehrere Mitglieder der Munizipalkammer von Rio de Janeiro eingetroffen und festlich empfangen worden.

Auf dem La Plata seichtete der Dampfer „Fortuna“. Verschiedene Passagiere erkrankten, darunter auch ein Herr João Santos, früherer Kanzler des brasilianischen Konsulates in Buenos Aires.

Handelsteil.

Table with exchange rates for Hamburg, London, Paris, etc. Columns include location, 90 Tage, and Sicht.

Table with coffee prices for Typ 3, 4, 5, 6, 7, 8. Columns include price per 10 kg and other details.

Table with market report for Santos on May 24, 1912. Columns include date, location, and price.

Table with stock exchange for São Paulo on May 24, 1912. Columns include date, location, and price.

Table with municipal bonds for São Paulo. Columns include location, amount, and price.

Table with bank notes for various banks like Banco Commercial e Industrial, Banco de São Paulo, etc.

Table with shares of various companies like Companhia Paulista, Companhia Mogiana, etc.

Table with shares of various companies like Auto-Transportes, Cortume de Agua Branca, etc.

Table with shares of various companies like Cortume de Agua Branca, Química Industrial, etc.

Table with shares of various companies like Cortume de Agua Branca, Química Industrial, etc.

Table with shares of various companies like Cortume de Agua Branca, Química Industrial, etc.

Table with shares of various companies like Cortume de Agua Branca, Química Industrial, etc.

Table with shares of various companies like Cortume de Agua Branca, Química Industrial, etc.

Table with shares of various companies like Cortume de Agua Branca, Química Industrial, etc.

Table with shares of various companies like Cortume de Agua Branca, Química Industrial, etc.

Deutsch-Evangelische Gemeinde São Paulo. Der Confirmandenunterricht beginnt am 29. Mai. Am Sonntag, den 26. Mai, 1. Pfingstfest-Gottesdienst um 10 Uhr; 2. Feiertag des h. Abendmahls um 11 Uhr.

Deutsch-Evangelische Gemeinde Santos. Sonntag, den 26. Mai 1912: Pfingsten, Gottesdienst, Konfirmation, Feiertag des h. Abendmahls, vormittags. Der Jugend-Gottesdienst fällt aus.

Zur Gesundheitspflege.

Die Farbentfabriken vorm. Fried. Bayer & Co. haben in jüngster Zeit die nachstehenden pharmazeutischen Produkte in geschmackvoller, solider Aufmachung und versehen mit genauen Indikationen auf den brasilianischen Markt gebracht:

Gegen Dysenterie, Durchfall, Darmkatarrhe, comprimidos Bayer de Tannigeno.

Gegen Kopfschmerz, Zahnsehmerzen, Katzenjammer, Influenza, Rheumatismus, Neuralgie, Menstruationsstörungen, Erkältungserkrankungen, comprimidos Bayer de Aspirina.

Gegen Tuberkulose, Keuchhusten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh, Atmungskrankheiten, die Guayacose.

Gegen Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Nervosität, geistige Ueberarbeitung, das vollständig harmlose Adalin (comprimidos Bayer de Adalina).

Für werdende Mütter, Wöchnerinnen, Genesende, Menschen mit schwacher Verdauung, Greise, appetitlose Kinder, die Somatose liquida doce e secca. Für bleichstichtige, blutarme, anämische Frauen und Mädchen die Somatose liquida ferruginosa.

Da minderwertige Nachahmungen in Brasilien in täuschend ähnlicher Aufmachung und unter ähnlich klingendem Namen massenweise vertrieben werden, so achte man bei Einkauf der Medikamente genau auf deren Herkunft, auf Originalpackung und vor allem auf das bekannte Bayer-Kreuz.

Genauere Auskünfte, einschlägige Literatur, Nachweis der Bezugsquellen in Brasilien, sind zu erhalten durch: Fredco. Bayer, Rio de Janeiro, Caixa Postal 128.

Deutscher Männer-Gesang-Verein „LYRA“

S. Paulo

Sonnabend, den 25. Mai :: Abends punkt 9 Uhr

Pfingst-Feier

bestehend aus
Konzert und Ball

unter gütiger Mitwirkung des Herrn C. Aschermann, welcher nachfolgende Programmpunkte zur Ausführung bringt: Hejri Kati — Hubay; Legende — Wieniawsky

Einführungen sind unter den bekannten Bedingungen gestattet und sind diesbezgl. Karten à 5000 bei Herrn A. Törner, Rua Seminario 34, zu haben

Casa Enxoval

Caixa postal 112 Rua Direita, Ecke Rua Sao Bento Telephone No. 1241

Grösstes Spezialgeschäft für Wäscheaustattungen

Für die kalte Jahreszeit

empfehlen wir unser reichhaltiges Sortiment der letzten Neuheiten in Modernen Golfjackets für Damen und Kinder, gehäkelten Damen-Pelzinnen und Golfolven, Matinées - Morgenröcken - Unterröcken

Kinder-Mantel Kleider in Wolle



Avis! Bevor Sie Ihren Bedarf an:

Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen, Läufern, Linoleum, Tischdecken, Felten anderweitig decken, besichtigen Sie bitte unsere Permanente Ausstellung der Abteilung: Inneneinrichtungen. Zum Verkauf gelangen nur erstklassige europäische Fabrikate. — Spezialverkauf für Brasilien der weltbekanntesten Teppiche, Marke Anker u. Halmond — Linoleum, Marke Germania. Verlangen Sie Kostenschnitte und Muster!

Schützenverein „Helvetia“ Kolonie Helvetia bei Itaicy.

Sonntag und Montag, den 16. und 17. Juni 1912

Schützenfest

Königs-, Meister- u. Serien-Schiessen

Beginn des Schiessens Sonntag, den 16., nachm. 3 Uhr. Schluss Montag abends mit darauffolgendem Schützenball. Sonntag nachts theatralischer Familienabend.

Alle Schützenfreunde, überhaupt Landsleute und die ganze deutsch-sprechende Kolonie sind hiermit aufs freundlichste eingeladen. Das C. mité. 1912 NB. Sonntag 10 Uhr morgens in Itaicy Fuhrwerk zur Verfügung



Pianos — das beste Deutsche Fabrikat

Alleinige Vertreter für den Staat São Paulo: Barbosa & Luchesi

Rua Barão de Itapetininga N. 20 — São Paulo 1856

JOSÉ F. THOMAS Konstrukteur

S. Paulo, Rua José Bonifacio 43

baut Wohn- und Geschäftshäuser jeder Art in „Empreitada“ oder Administrationen, Reparaturen, Voranschläge, Pläne u. Eisenbeton. Ueberrimmt auch Bauten ausser São Paulo. 1690

Nova Era Santos Souza & Comp. Spezial-Importhaus

für optische und feine Messerwaren, Brillen und Pinoketten in allen Qualitäten und Modellen. Gläser in allen Farben und Nummern aus echten brasil. Bergkristall, Scheeren und Messer von Vidry und Rodgers. Rasiermesser und echte Gillette-Apparate. Kämme und Bürsten von Dupont und englischen Fabrikanten, sowie alle einschlägigen Artikel, wie Brustbänder, Suspensorien, Bauchbinden für Herren und Damen, Haus- und Feberthermometer, Aneroid, Feldstecher und Theatergläser, Wasserpumpen und Fadenprober. Sämtliche Artikel für Manicure, Haarpinsel und Schleifsteine. Künstliche Augen und alle Toilette-Artikel. Arbeiten nach ärztlichen Angaben, auch übernehmen wir sämtliche Reparaturen. — Elektrischer Betrieb. Schnelle Ausführung u. Billige Preise. Achtung! Alle unsere Artikel sind nur prima Qualität, garantiert echt, und geben wir das Geld zurück, wenn die Ware nicht der Garantie entspricht. Rua Direita N. 23 :: S. PAULO.

Mechaniker Hotel Albion gesucht.

Zur Leitung der Arbeiten in einer mechanischen Werkstatt wird ein tüchtiger Meister gesucht, der sich über längere Arbeitszeit in grösseren Offizinen ausweisen kann. Es ist überflüssig sich vorzustellen, wenn man in dieser Bedingung nicht entspricht. Alameda dos Andradas No. 5, S. Paulo. 1956

Pension Schneeberger

Diese gut eingeführte Pension ist für den Preis von 7 Contos, wenn möglich gegen bar per sofort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, Rua Andradas 18, São Paulo. 1961

Abrahão Ribeiro Rechtsanwalt — Spricht deutsch — Rua Commercio No. 9 Wohnung: Telephone No. 3307 Rua Maranhão No. 3 Telephone-Bureau No. 3254

Casa Schorch Rua Rosario 21, S. Paulo Caixa 253 Telephone 17

Pfingsten

Neues Sortiment in Damen- und Kinder-Hüten

Korsetts, Strümpfe, Damen-Taschen, Handschuhe

Damen-Schneiderin :: Grosse Auswahl in Kostümen M. Scharnagl Loja Allemã Rua Santa Efigenia N. 67, S. Paulo 1955

Deutsch-Brasilianer

der perfekt deutsch spricht, sucht Stellung als Komptorist, Bankbeamter, Kassierer oder Inkassant. Kann Kautions stellen und hat prima Referenzen. Off. erbeten unter „Alfred“ an die Exp. d. Bl. S. Paulo (1976)

Saal

Zu vermieten kleiner schöner unmöblierter Saal. Separater Eingang. Bond in der Nähe. Rua Corrêa de Mello 64 (Luz), S. Paulo.

Dr. SENIOR

Amerikanischer Zahnarzt Rua S. Bento 57, S. Paulo Spricht deutsch. 1628

Für die kalte Jahreszeit

Stets grosse Auswahl in **Maha-Artikeln** für Damen und Kinder

Blusen von Rs. 6.5 0 an, Paletots von Rs. 10.000 an, Unterröcke von Rs. 9.000 an.

Casa Allemã

Caixa 177 Telefon 743

Angestellter gesucht

Eine grosse Firma sucht einen jungen Mann, der Kenntnisse der englischen, französischen und portugiesischen Sprache besitzt u. mit allen Bureauarbeiten vertraut ist. Es werden aber beste Referenzen verlangt. Gesuche mit Gehaltsansprüchen wolle man unter

REX

an die Exp. dieses Blattes senden. S. Paulo. 1921

Heirat

Junger Mann, welcher des Alleinlebens müde ist, wünscht sich auf diesem nicht mehr unbekanntem Wege zu verheiraten. Bin in guter Lebensstellung, mittelgross, 23 Jahre alt, und vollkommen gesund. Damen lieber über 22 Jahre mit angenehmen Ausseren und edlem Charakter, mögen ihr Bild einsehen. Vermögen vollkommen Nebensache. Voller Name erwünscht. Discretion Ehrensache. Nicht bei eckichtigte Bilder werden retournirt. Geil. Schriften bitte an „Waldemar“ Rua S. João N. 351, S. Paulo zu richten.

Herren- sowie Familien-Wäsche

wird ausgebessert und vom Hause abgeholt. Offerten unter „Wäsche“ an die Exp. d. Bl. S. Paulo. 1998

Zu verkaufen

ein sehr schönes Piano „Bechstein“ fast neu. Näheres: Rua S. Cruz 20, S. Paulo 1903

Chop Haak

Dieses alte und wohlbekannte Etablissement, Bar Restaurant und Cinema ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Santos, Praça da Republica 58. 1939

Kinderfräulein

gebildete Deutsche, welche im Stande ist, kleine Kinder zu unterrichten, (auch Klavier) sucht Stelle. Geht Angebote unter E. F. an die Exp. ds. Blattes, Rio de Janeiro 1982

Dr. Lehfeld Rechtsanwalt

Etabliert seit 1896. Sprechstunden von 12-3 Uhr. Rua Quitana 8, 1. St. :: S. Paulo

Haus zu vermieten

Während der Abwesenheit einer Familie in Europa, ist ein schönes sehr gut möbliertes Haus, mit Garten, Piano u. allen Bequemlichkeiten an eine kleine bessere Familie zu vermieten. Ausländer werden bevorzugt. Näheres Rua Paulista 12, S. Paulo von 11-3 Uhr nachm. 1975

Hotel Forster

Rua Brigadeiro Tobias N. 23 São Paulo

Casa Miede

Rua S. João 178 :: Ecke Rua Aurora S. PAULO

Neu eingetroffen: (1974)

Flanelle Wollene Kleiderstoffe

Schlafdecken zu billigen Preisen. Albert Miede.

Möbliert. Zimmer

(Strassenfront) warm und kaltes Bad zu vermieten. Rua S. Antonio 105 S. Paulo 1967

GHP

Wasseranlage nebst Gebäulichkeiten und Wohnhaus billig zu vermieten. Zuschaffen unter W. C. an die Exp. d. Bl. S. Paulo 1980

Ruhige Nerven

gesundes, reines Blut, geregelte Verdauung, lebhafter Appetit wenn diese fehlen, kann keine rechte Lebenslust, Arbeitsfreude, Willenskraft vorhanden sein. Im Gegentheil! Man ist nervös, reizbar, zu allem unlustig und unzufrieden mit sich selbst. In solchen Fällen bietet die SOMATOSE eine besonders geeignete, wertvolle Hilfe. Die Somatose führt den erschöpften Organismus leichtverdauliche konzentrierte Eiweissstoffe zu, die Appetit, Verdauung und den gesamten Stoffwechsel mächtig anregen. Weil die Somatose eine wirkliche Verdauungshilfe ist, nützt sie die nebenher genossenen Speisen grünlicher aus und bildet dadurch reichlich gesundes Blut. Dies ist direkt auf die Kräftigung des Nervensystems durch Somatosegebrauch ist ohne diese Besserung des Ernährungsstandes undenkbar. Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Entweder die flüssige Somatose „süss“ oder „herb“ oder die geschmackfreie Somatose in Pulverform.

SOMATOSE

Theatro Casino

Emprez, Paschoal Segreto — S. PAULO — Direktion: A. Segret. HEUTE Sonnabend, 25. Mai — HEUTE 1764

Fritzi Braun

Heute exzellen er Modeball Zeichner! Tüchtiger Stickerei-Fachmann sucht Stellung. Geht. Offerten unter „Zeichner“ an die Exp. ds. Blattes, — Rio de Janeiro — (1913)

Perfekte Köchin

wird gesucht in der Avenida Paulista 124, S. Paulo 1949

Lehrmädchen

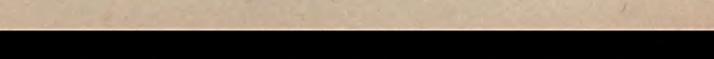
für Weissnäherin gesucht. Rua da Consolação 431, S. Paulo 1979

Registrierkasse

(System Nacional Cash Register Comp.), nur 14 Tage im Gebrauch fünfjährig, bis 1999 registrierend mit fünf separaten Registrierkassen, Schloßwerk, Rückdruck, Anschaffungspreis 1:400\$ ist um 1:000\$ abzugeben in der Exp. d. Bl. S. Paulo

Echte „Otto“-Motoren

mit Circular-Kühler für Gasolin, Petroleum oder Alkohol. Die besten Motore für kleine Industrie-Anlagen, für landwirtschaftlichen Betrieb, für elektrische Licht-Anlagen und Kinematographen. Gas-Motoren - Fabrik Deutz



Der Familie Reichert

wünschen anlässlich ihrer Europareise gute Fahrt, viel Vergnügen und eine frohe Wiederkehr. Einige Freunde.

Companhia Lithographica Hartmann & Reichenbach

Ausserordentliche Generalversammlung (11. Einladung) Da für die gestrige ausserordentliche Generalversammlung nicht die vorgeschriebene, gesetzliche Stimmenanzahl vertreten war, laden wir hiermit die Herren Aktionäre nochmals ein, zu der am 29. ds. im Bureau der Gesellschaft, Rua dos Gusarês 93, stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung zu erscheinen, um über einen Voranschlag des Direktoriats betreffs Abänderung des letzten Teiles Art. 11 der Statuten Beschluss fassen zu können. S. Paulo, 23. Mai 1912.

Julius Hartmann

geschäftsführender Direktor der Gesellschaft

Recebedoria de Rendas da Capital.

Segunda Seção. Im Auftrage der Herrn Administratoren, Dr. A. Pereira de Queiroz, bringe ich hiermit den Steuerpflichtigen zur Kenntnis, dass über Entschädigung des Herrn Doktor Finanzsekretärs die Entschädigung folgender Steuern bis zum 31. ds. m. M. verlängert wurde, und zwar die Steuern a) Auf das Kapital der Handelshäuser b) Unternehmungen industrieller Art c) Auf das Kapital der Aktiengesellschaften d) Auf das in Darlehen angelegte Privatkapital e) Verbrauchsteuer auf Alkohol. Obige Steuern können für das ganze Jahr auf einmal, oder auch in zwei halbjährigen Raten abgezahlt werden, wenn sie über 100\$ betragen. Alle Beträge unter 100\$ müssen jedoch auf einmal im laufenden Monat Mai bezahlt werden. Nach Ablauf des Termins wird ausser der Steuer ein Strafzuschlag von 10 Prozent auf die bis dahin nicht bezahlten Abgaben erhoben. Recebedoria, 1. Mai 1912.

VINOLIA

Sabões e Artigos de Toucador. O que precisa o menino! Os pais e a mãe Vinolia são sempre indispensáveis para o menino. A sua toalha, pente, pente e lâminas. Vinolia nunca irrita, senão sempre suaviza a pele.

Kaiserlich Deutsches Konsulat zu São Paulo

Aufruf. Friedrich Johann Taddiken, geboren 29. November 1853 zu Hohenkirchen, Grossherzogtum Oldenburg, zuletzt 1903 hier selbst, Alameda Barão de Limeira No. 7 als Maschinen-Techner wohnhaft, wird von seiner Familie gesucht. Um irgend welche Angaben über ihn bittet das Kaiserlich Deutsche Konsulat. S. Paulo, den 3. Mai 1912. (1972)

Heirat.

Junger Mann, 32 Jahre, sucht die Bekanntschaft vermöglicher Dame, Witwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Discretion Ehrensache. Off. unter „M. B.“ an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. 1999

Achtung: Eisenbeton!

Gewölbe, Kuppeln, Dächer grösserer Spannweite, Keller, Bottiche, Slose Bassins, Reservoire, komplette Fabrikbauten und Hallen, Brücken und Stige, sowie Uferschutzbauten und Funfergenen in Eisenbeton übernimmt zur Projektilierung und Ausführung resp. Überwachung ein Spezial-Ingenieur mit grosser Praxis. Anfragen unter „Rach“ und billig 2012 an die Exp. ds. Bl. in S. Paulo. 993

Portugiesisch und Englisch.

Ein akademisch gebildeter Lehrer B. A. Col. Holdersfeld lehrt nach bewährter Methode Portugiesisch und Englisch. — NB. Nachhilfe in Griechisch und Latein. — Alameda dos Andradas 16, S. Paulo. Richard. 1993

Gesucht

ein Mädchen für häusliche Arbeiten sowie zur Aufwartung eines Kindes, das die Familie für einige Zeit nach Santos begleitet. Referenzen sind erbeten. Zu erfragen Alameda B. de Piracicaba 17, S. Paulo. 1994

Kindermädchen

zu einem Kinde gesucht. Die Familie ist bereit, Reise nach Europa zu bezahlen. Abreise Juli. Gute Zeugnisse verlangt. 37 Rua José Bonifacio 37, S. Paulo 1968

Portugiesisch und Englisch.

Ein akademisch gebildeter Lehrer B. A. Col. Holdersfeld lehrt nach bewährter Methode Portugiesisch und Englisch. — NB. Nachhilfe in Griechisch und Latein. — Alameda dos Andradas 16, S. Paulo. Richard. 1993

Heirat.

Junger Mann, 32 Jahre, sucht die Bekanntschaft vermöglicher Dame, Witwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Discretion Ehrensache. Off. unter „M. B.“ an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. 1999

Achtung: Eisenbeton!

Gewölbe, Kuppeln, Dächer grösserer Spannweite, Keller, Bottiche, Slose Bassins, Reservoire, komplette Fabrikbauten und Hallen, Brücken und Stige, sowie Uferschutzbauten und Funfergenen in Eisenbeton übernimmt zur Projektilierung und Ausführung resp. Überwachung ein Spezial-Ingenieur mit grosser Praxis. Anfragen unter „Rach“ und billig 2012 an die Exp. ds. Bl. in S. Paulo. 993

Portugiesisch und Englisch.

Ein akademisch gebildeter Lehrer B. A. Col. Holdersfeld lehrt nach bewährter Methode Portugiesisch und Englisch. — NB. Nachhilfe in Griechisch und Latein. — Alameda dos Andradas 16, S. Paulo. Richard. 1993

Gesucht

ein Mädchen für häusliche Arbeiten sowie zur Aufwartung eines Kindes, das die Familie für einige Zeit nach Santos begleitet. Referenzen sind erbeten. Zu erfragen Alameda B. de Piracicaba 17, S. Paulo. 1994

Kindermädchen

zu einem Kinde gesucht. Die Familie ist bereit, Reise nach Europa zu bezahlen. Abreise Juli. Gute Zeugnisse verlangt. 37 Rua José Bonifacio 37, S. Paulo 1968

Mercantil-Litograph

wird gesucht bei Weiszflog Irmão Rua Libero Badard 79, S. Paulo

Dr. SENIOR

Amerikanischer Zahnarzt Rua S. Bento 57, S. Paulo Spricht deutsch. 1628

Dr. SENIOR

Amerikanischer Zahnarzt Rua S. Bento 57, S. Paulo Spricht deutsch. 1628

CASA LUCÍLLUS

Schweizer — H. Händ. Limburger — Käse. Camembert — Brie — Chester — Kräuter Westfäl. Schinken Cervelatwurst Hot-Voll-Heringe Bismarck-Heringe Rua Direita N. 55-B São Paulo 1620

Tüchtiger Maschinenschlosser

findet dauernd und lohnende Beschäftigung bei H. Neumann, Rua dos Gusmões 53. S. Paulo 1990

COMPANHIA CERVEJARIA BRAHMA

Rio de Janeiro
Beck-Ale, hell, 12(1) Flaschen 7\$500
Teutonia-Pilsen 7\$500
Brahma-Beck, München 12(1) Flaschen 7\$500
Brahma-Porter, Typ Guinness 12(2) Flaschen 7\$500
Brahmina, hell 12(1) 5\$000
Ypiranga, München 12(1) Flaschen 5\$000



Preise ohne Flaschen.
Ein Dutzend ganze Flaschen wird mit 2\$500, ein Dutzend halbe Flaschen mit 1\$500 berechnet und zurückgenommen.
Niederlage bei Ricardo Naschold & Co. 1640
Rua Washington Luis N. 31 (antiga Rua Episcopa) Telephone 1370.

Austro-Americana
Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest

Nächste Abfahrten nach Europa:
Sofia Hohenberg 12. Juni
Atlanta 8. Juni
Atlantia 26. Mai
Alice 19. Juni

Eugenia
geht am 5. Juni von Santos nach Rio, Las Palmas, Malaga, Neapel und Triest

Sofia Hohenberg
geht am 27. Mai von Santos nach Montevideo und Buenos Aires

Rombauer & Comp
Rua Visconde de Inhauma 84 - Rua 11 de Junho N. 1 - RIO DE JANEIRO
SANTOS
Giordano & Comp.
S. PAULO - RUA 15 DE NOVEMBRO N. 27-A 1643

Hamburg Amerika - Linie.
363 Dampfer mit 929.493 Tons

Nächste Abfahrten:
Habsburg, 4. August; Hohenstaufen, 18. August

Habsburg
Kommandant L. Bussmann
geht am 26. Mai von Santos nach Rio, Bahia, Madeira, Lissabon, Leixões, Boulogne und Hamburg.

Theodor Wille & Co.,
S. PAULO: Largo do Ouvidor 2, - SANTOS: Rua Santo Antonio 54, 56, RIO: Avenida Central 79.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Passagier-Dienst.
Cap Verde, 30. Juni
Cap Hoca, 14. Juli
Cap Verde, 15. September
Cap Hoca, 29. September

Passagier- und Frachtdienst
S. Paulo, 26. Juni
Cordoba, 10. Juli
Bahia, 24. Juli
Schnelldienst zwischen Europa, Brasilien und Rio de Prata.
Nächste Abfahrten von Rio de Janeiro nach Europa:

Banco da Provincia do Rio Grande do Sul

Gegründet 1858
Capital Rs. 10.000.000\$000 :: Stammhaus: Porto Alegre :: Reservfonds Rs. 6.116.667\$300
Filialen und Agenturen an allen bedeutenden Plätzen des Staates Rio Grande do Sul.
Rio de Janeiro - Rua da Alfandega 21
Depositos populares
Begrenzter Konto-Korrent - Verkehr von Rs. 50\$000 bis zu 5.000\$000 bei 4 1/2 % Jahreszinsen, ermächtigt durch Dekret der Bundesregierung vom 31. Dezember 1909.

In 11 Monatsraten v. 40\$000
die beste Schreibmaschine der Welt!



Bei der ersten Rate sofort geliefert!
Zwei Jahre Garantie.
Comp. Industrial e Importadora Continental
S. PAULO
Rua da Quitanda 12 Postfach 1037 Telephone 3081

Dr. Nicolau P. de C. Vergueiro
Prakt. Arzt, Chirurg, Frauenarzt
Spezialist in Gebissarbeiten
Rua Direita N. 6. S. Paulo
Wohnung: Avenida Angelica N. 143 S. Paulo

Brasilianische Bank für Deutschland

Gegründet in Hamburg am 16. Dezember 1887
Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin
Norddeutschen Bank in Hamburg, Hamburg
Volleinbezahltes Aktienkapital Mk. 10.000.000
FILIEN:
Rio de Janeiro - São Paulo - Santos - Porto Alegre - Bahia
Korrespondenten an allen Plätzen Telegrammadresse für sämtliche Filialen: ALLEMBANK.
Die Bank zieht auf alle Länder Europas, die La Plata-Staaten, Nordamerika, usw.
Vermittelt Auszahlungen, besorgt den Ankauf und Verkauf, die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und befasst sich mit der Einziehung und Diskontierung von Wechseln, sowie mit allen übrigen bankmäßigen Geschäften.

Einrichtungen von
Blumenfabriken
Ausschlagsgüssen
Stanzfabrik
FRANZ WOLF
Berlin N. 58 Schliemannstr. 41

A. Lange & Söhne
Glas-Hütte
DEUTSCHE UHRENFABRIKATION.

Farben aller Art
Cementfarben für Cementplatten, Cementziegel, Steinholz, Asbestschiefer u. Kunststeine aller Art, Eisenrostschutzfarben, Kaltwasserfarben, Pulverrot liefern:
Farbenwerke Wunsiedel (Bayern, Deutschland.)

Fritz Haak
Praça Republica 58, Telephone 157
SANTOS.
Bar-Restaurant - Chop
Jeden Abend neues Programm.
Eintritt frei

Phosphormasse.
Wer liefert Rezept für eine gute Zündmasse, für jedes Klima, selbst feuchtes, sicher und doch leicht zündend. Offerten unter W. H. an die Expedition d. Bl., S. Paulo.

Stuhr's
Delikatessen
Stuhr's Caviar
„Sardellen“
„Krabbenextrakt“
Güte, Reinheit und Haltbarkeit garantiert.
Käuflich in den einschlägigen Geschäften.
C. F. Stuhr & Co., Hamburg.

Dr. Alfonso Azevedo
homöopathischer Arzt 1747
für Frauen u. Kinder
Sprechst. R. José Bonifácio 12
von 2-4 Uhr
Wohnung R. Cons. N. bias 117
Telephone 970 - São Paulo

Die „BAYARD“-Taschen-Pistole, Kaliber 9 mm und 7,56 mm
ist die wirksamste und handlichste Automatische-Taschen-Pistole, weil grosses Kaliber bei kleinem Format. Broschüre Kaliber bei kleinem Format gratis und franko (14 Seiten). Verkauf nur durch Waffengeschäfte.
Zu haben in den meisten guten Waffengeschäften Brasiliens.
Anciens Etablissements Pieper Aktiengesellschaft (vorm. H. Pieper) Herstal bei Lüttich (Belgien)
Waffen- und Munitionsfabrikanten.

Hotel Forster
Rua Brigadeiro Tobias 23
S. PAULO

Vorzügliche Familienpension
Zimmer und Sale mit allem modernen Komfort ausgestattet, Speisen und Getränke nur bester Marken.
Monatliche Pension 80\$000 - Mit Zimmer täglich 6\$ bis 8\$000.
Einzelne Mahlzeiten 2\$000. - 30 Koupous f. 30 Mahlzeiten 45\$000.

Dr. Gaspary-Pressen
zur Verfertigung von Sand, Kies etc. zu Treibplatten, Mauersteinen etc. - Cementziegelmaschinen, Betonhohlblockmaschinen, Cementmauersteinmaschinen Formen für Rohre, Stufen.
Steinbrecher - Kollergänge - Betonmischer
Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt, Deutschland.
Neuer Katalog No. 204 frei.

BADGASTEIN
Radioaktiv vater Thermie der Welt.
im Kronland Salzburg, Oesterreich, Hauptstation der Tauernbahn, hochalpine, vorgeschützte Lage (1012) inmitten reicher Koniferenwäldchen. Vorzüglich wirksam bei Altersgebrechen, Erkrankungen des Nervensystems, des Rückenmarkes, bei Gicht, Rheumatismen, Nieren-, Blasen- u. Frauenkrankheiten. Inhalation der natürlichen Radio-Emanation unmittelbar an den Ihermen. Modernste Heilhilfen in mechanischer, physikalischer u. elektrischer Therapie. Einfach in bei vorerwähnten Ansprüchen genügen 85 Hotels u. Lozierhäuser, von denen fast alle Thermalbäder besitzen. Ausgedehnte schöne Promenaden. Auskünfte u. Prospekt durch die Kurverwaltung. In unmittelbarer Nähe Luftkurort BÖGASTEIN.

Frauen!
Hierdurch findet ihr das Ende Eurer Schmerztage.
Ihr seid immer im Kampf mit schliesslich im Gebrauch der Pilulas Rosadas von Dr. Williams, welche die Blutarmut beseitigen, die einzige Ursache der Schwachheit und Nervosität. Diese Pillen verschaffen auch Weg zur Erlangung vollständiger Befreiung. Seid nicht unfähig der Schmerzen, der Krankheit, aber es gibt einen nicht nur Besserung, sondern vollständige Heilung, wie sie es schon bei Tausenden Personal gezeigt haben.
Donna Rosa Candida de Almeida, wohnhaft in Itatiba, Staat São Paulo, Rua Campos Salles No. 9, ist eine der vielen Frauen, welche uns ihren Dank übermitteln: „Während 2 Jahren litt ich an großer Schwäche mit Anzeichen von Blutmangel, Bleichsucht und Appetitlosigkeit. Ich vertraute mich einem Arzt an, aber seine Bemühungen waren erfolglos. Da erinnerte ich mich der Pilulas Rosadas von Dr. Williams, von welchen ich besonders in Zeitungen über Heilerfolge gegen Bleichsucht gelesen hatte. Ich befand mich in São Paulo, kaufte einige Fläschchen bei Baruel, Drogerie, und fing den beigefügten Instruktionen gemäß an die Pillen zu nehmen. Die Besserung nahm schnell zu, sodaß ich innerhalb von zwei Monaten vollständig geheilt war.“
Eruleim Philomina de Menezes in Balpindy, Staat Minas Geraes, Rua Doreas, schreibt über den Gebrauch der Pillen wie folgt: „Zehn lange Jahre war ich von schlechter Gesundheit. Ich litt an Blutarmut und Verdauungsstörungen. Bleichsucht, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, Kälte der Hände und Füße, Fieber während der Nacht, allgemeinen Unbehagen, Kopfschmerzen, großer Schwäche; dies waren die Symptome meiner Krankheit, wie sie so viele Frauen haben. Die von Aerzten verordneten Medizinien hatten nur unbedeutenden Erfolg. Mein Vater riet mir nun zu den Pilulas Rosadas von Dr. Williams. Sofort verspürte ich bedeutende Besserung und war nach zwei Monaten vollständig geheilt. Die Krankheit, welche ich zehn Jahre ertragen mußte, hatte ich durch diese kurze Kur beseitigt, was ich hiermit dankend bestätige.“
Diese Fälle von Heilung der Bleichsucht durch die Pilulas Rosadas stehen nicht vereinzelt da. Alle oben erwähnten Krankheitserscheinungen verlangen zur Beseitigung ein kräftig wirkendes, blutreinigendes Mittel. Gebt allen, die an Blutarmut und Nervosität leiden, dies allen anderen Mitteln überlegene Medikament, die Pilulas Rosadas von Dr. Williams. Die Reinigung des Blutes schützt auch vor anderen eventuell eintretenden Krankheiten, so dem Rheumatismus.
Die Pilulas Rosadas von Dr. Williams heilen allgemeine Schwäche, Bleichsucht, einseitigen Kopfschmerz, Nervenleiden, Magenkrankheiten, Rheumatismus und Neurasthenie. Man verkauft sie in allen Apotheken nur in verschlossenen Paketen.

Luxus-Automobile
Hochzeiten, Spazierfahrten etc.
Mässige Preise!
Ca. a Rodovialho, São Paulo
1742 Travessa da Sé 14

Dr. Nunes Cintra
ist von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt und steht seinen Klienten wieder zu Diensten.
Spezialität: Krankheiten der Verdauungsorgane, der Lungen, des Herzens und Frauenkrankheiten.
Wohnung: Rua Duque de Ce. N. 30-B. Sprechstunde: Palacete Bamberg, Rua 15 de Novembro. Eingang v. d. Rua João Alfredo 9), S. Paulo.
1672 Spricht deutsch.

Grosser Inventur-Ausverkauf

Aus Anlass der Inventur veräussern wir unser ganzes grosses Lager in Schnitt- und Kurzwaren, das sich in der Rua S. Bento N. 86 befindet. Alle Waren sind für die p. t. Kundschaft mit Preisnotierungen versehen. Unmarkierte Artikel stehen im Preise um 20 Prozent tiefer als früher.

Nur einige Artikel unseres kolossalen Lagers seien hier aufgeführt: Messaline, hochfein von 4\$500-3\$200, Seiden-Ponché von 1\$500 aufwärts. Grosses Sortiment in Nansuk-Blusen von 1\$200 aufwärts, durchbrochene Blusen von 5\$000 aufwärts, desgleichen, grosse Jaketts von 12\$000 aufwärts. Kolossales Lager in glatten und gemusterten Wolldecken von 4\$000 aufwärts. Reiches Lager in Flanellen von 800 rs. aufwärts, sowie in glatten und gemusterten Leinen-Serge von 3\$200 aufwärts, Saisonartikel glatte und gestreifte Leinwand zu Schleuderpreisen.
Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle ersuchen, bevor sie irgendwelche Einkäufe machen, unser Lager und unsere Preise zu befragen. - Während des Ausverkaufs versenden wir keine Muster.
Sämtliche Preise verstehen sich bar an der Kasse.

CASA GUERRA

Telephon, 853 Caixa, 894 SÃO PAULO

Norddeutscher Lloyd Bremen
Der Dampfer
Aachen
geht am 1. Juni von Santos nach Rio, Bahia, Pernambuco, Madeira, Lissabon, Antwerpen und Bremen.
Fahrpreis: Kajüte nach Antwerpen und Bremen 450 Mark u. 5 Prozent Regierungsteuer.
Kajüte nach Portugal 19 Pfd. Strl. und 6 Prozent Regierungsteuer.
3. Klasse nach den europäischen Häfen 40\$000 inklusive Steuer.
Alle Dampfer dieser Gesellschaft haben Arzt an Bord, ebenso portugiesischen Koch und Stewards. Passagiere dritter Klasse erhalten Tischwein.
Weitere Auskünfte erteilen die Agenten
Zerrenner, Bülow & Co.
S. Paulo: Rua de S. Bento N. 81, Santos: Rua São Antonio 84 u. 86

Hamburg-Amerika Linie
363 Dampfer mit 929.493 Tons.
Nächste Abfahrten: „König Wilhelm II.“ 3 Juli „Blücher“ 30. Juli „König Friedr.“ August 16. August.
Der Doppelschrauben-Schnelldampfer
König Friedrich August
Kommandant G. Bachmann
geht am 9. Juni von Rio nach Bahia, Lissabon, Vigo, Southampton, Boulogne s/m. u. Hamburg
Reise nach Europa in 11 und 12 Tagen. Telegraphie ohne Draht an Bord.
Auskünfte erteilen die General-Agenten für Brasilien: 1944
Theodor Wille & Co.
S. PAULO: Largo do Ouvidor 2, SANTOS: Rua Santo Antonio 54, 56.

Lampart & Holt Linie
Passagierdienst zwischen Brasilien und den vereinigten Staaten.
Der Dampfer
Byron
geht am 31. Mai von Santos nach Rio de Janeiro Bahia 1919
Trinidad Barbados und New-York
Wegen weiteren Informationen wende man sich an die Agenten
F. S. Hampshire & Co.
S. Paulo, Rua 15 de Novembro 20 Santos, Rua 15 de Nov 20, Sobrado

Empresa de Navegação Hoepcke
Der neue National-Dampfer 1941
ANNA
mit zwei Schrauben und elektrischer Beleuchtung versehen
geht am 26. Mai von Santos nach Paranaquá, S. Francisco, Itajahy und Florianopolis
Dieser Dampfer besitzt vorzügliche Räumlichkeiten für Passagiere 1. und 3. Klasse.
Übernimmt Fracht nach Antoneas und Laguna.
Auskünfte über Fahrpreise, Fracht-Einschiffung etc. erteilen die Agenten in Rio
Luiz Campos & Co.
84 Rua Visconde de Inhauma 84 Ecke der Avenida Central in Santos
Victor Breihaupt & Co.
Rua Itororé N. 8.

Lloyd Brasileiro
Der Dampfer
ORION
geht am 25. Mai von Santos nach Paranaquá, Antonia, S. Francisco, Itajahy, Florianopolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo u. Buenos Aires.
Der Dampfer
JUPITER
geht am 3. Juni von Santos nach Paranaquá, Antonia, S. Francisco, Itajahy, Florianopolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo und Buenos Aires.
Der Dampfer
LAGUNA
geht am 3. Juni von Santos nach S. Francisco, Itajahy, Florianopolis, Cananica Iguape, Paranaquá, Laguna.
Fahrpreise sowie weitere Auskünfte bei dem Vertreter
E. J. Ribeiro Campos
Praça da Republica 2 (Sobrado).

Companhia Nacional de Navegação Costeira.
Wöchentliche Passagier-Dienste zwischen Rio de Janeiro und Porto Alegre, anlaufend die Häfen Santos, Paranaquá, Florianopolis, Rio Grande u. Pelotas.
Der neue Dampfer
ITAUBA
geht am 28. Mai von Santos nach Paranaquá, Florianopolis, Rio Grande, Pelotas und Porto Alegre
Diese Dampfer haben ausgezeichnete Räumlichkeiten für Passagiere und Eiskammern.
Die Gesellschaft macht den Abenden und Empfängern der durch ihre Schiffe transportierten Güter bekannt, dass die letzteren in Rio an dem Armatzen Nr. 13 kostenlos empfangen und abgeliefert werden.
Nähere Auskünfte: Rua 15 de Novembro b - c 66 Sob. SANTOS

Kgl. Holländischer Lloyd
Koninklijke Hollandsche Lloyd
Der Schnelldampfer 1977
Zeelandia
geht am 29. Mai von Santos nach Rio de Janeiro, Lissabon, Vigo, Boulogne s/m., Dover und Amsterdam
Diese Dampfer sind extra für die Reise nach Südamerika gebaut und mit den modernsten sanitären Einrichtungen und Bequemlichkeiten für die Passagiere versehen. Die meisten Kajüten sind für eine Person eingerichtet.
Reise nach Europa in 13 Tagen:
Sociedade Anonyra Martinelli
S. PAULO: Rua 15 de Novembro 35 SANTOS: Rua 15 de Novembro 101,

Dr. Schmidt Junior
Zahnarzt
Schöne, solide Arbeit
bei mässigen Preisen
Rua 15 Novembro - 4 - c.
1825 S. Paulo
Poços de Caldas
Deutsches Familienbans
In der Nähe der neuen Kirche, hält sich dem reisenden Publikum bestens empfohlen; Pensionisten werden jederzeit angenommen. 1978
Antidor: Ein Mittel gegen jeden Schmerz, aus brasil. Pflanzen bereitet. Vorzüglich bei Gelenks- und Brustfelleitendungen, rheumatischen Schmerzen, Neuralgien etc. Zahnschmerzen hören sofort auf. Kinderkolik verschwindet sofort. Zu haben in der (78) Pharmacia Homöopathica Travessa da Sé 13. S. Paulo